

Anvertraut...

Dieser Begriff klingt nach Vertrauen, danach, dass ein Kind sich geborgen fühlen kann. **Sie vertrauen uns Ihr Kind an!**

Für uns ist es von großer Bedeutung, dass sich jedes Kind angenommen fühlt, und positive Zuwendung und Wärme erfährt. Wir begegnen jedem Kind mit Achtung, nehmen es ernst und respektieren es in seinen Äußerungen, Fragen, Ängsten und Gefühlen.

Im Rahmen seiner individuellen Entwicklung geben wir dem Kind Hilfen und Richtlinien, an denen es sich festhalten und wachsen kann. Mit großer Aufmerksamkeit beobachten wir die Kinder, um sie in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten zu stärken.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Kinder ganzheitlich zu unterstützen, damit sie zu eigenverantwortlichen, freien und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen können.

Wir als Erzieher haben selbst Freude daran, gemeinsam mit den Kindern neue Lebenserfahrungen und Erkundungen zu machen. Wir wollen eine positive Grundhaltung vorleben, die Offenheit für Neues und gegenseitiges Lernen beinhaltet.

Im Alltag ist es uns wichtig, den Kindern einerseits mit gut durchdachten Strukturen Orientierung und Stabilität zu geben, andererseits aber die nötigen Freiräume für vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

„Das Gras wächst auch nicht schneller, wenn man ständig daran zieht.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Unsere pädagogischen Schwerpunkte sehen wir in der Vermittlung von Werten, in der alltagsintegrierten Sprachförderung, der Entwicklung von Kreativität und Phantasie und der Bewegungsförderung.

Bei unseren Entdeckungskids (den Vorschulkindern) fördern wir gezielt die Selbständigkeit und begleiten sie auf Ihren Weg zur Schulreife.

Herzlich Willkommen im Abenteuerland.....

Bildungsmöglichkeiten im Alltag unserer pädagogischen Arbeit

Bildungsmöglichkeiten stecken in vielen alltäglichen Situationen (z.B. bei einem Spaziergang, einer gemeinsamen Mahlzeit) und Gegenständen (in einem Radio, einem alten Telefon, etc.). Aber nur durch die **Auseinandersetzung der Kinder** mit ihnen werden sie zu einem bedeutungsvollen Thema.

Aufgabe der Pädagogischen Fachkräfte ist es, diese **Bildungsmöglichkeiten** zu identifizieren und zu nutzen.

Hier benennen wir einige Bildungsbereiche und zeigen auf, wie die Kinder den Alltag damit erleben.

Sprachliche Bildung

Täglicher Sitzkreis, Gespräche über bestimmte Themen, Bilderbuchbetrachtungen, Leserunde für Kinder ab 4 Jahren, Lieder, Gedichte, Fingerspiele, Reime, Tischsprüche, Hörspiele, Gesellschaftsspiele, Kinderkonferenzen / Abstimmungen, eigene Meinung bilden, Wünsche konkret äußern, im Rollenspiel steht die Sprache im Mittelpunkt, das ABC-Kennenlernen, Anlaute hören, viel Wert auf Ausdruck und Klang legen, Wortschatzerweiterung, sprachliche Bildung kann nie isoliert erworben werden; immer in Verbindung mit der Bewegung.

Bewegungserziehung

Turnangebote, Niedrigseilklettergarten, Außengelände mit Schaukel, Abenteuerhügel, Sandkasten, Dreirad fahren, Spaziergänge, Freispiel in der Turnhalle, Schlitten fahren, tanzen, plantschen, Ausflüge, Gruppenräume und Flur als Bewegungsräume nutzen.

Soziale und emotionale Kompetenz

Erkennen und lösen von Konflikten, Regeln und Werte kennenlernen, Persönlichkeitsförderung, Empathie, Nähe und Distanz, Hilfe zur Selbsthilfe geben, der Teamgeist der Mitarbeiter springt auf die Kinder über, Hilfsbereitschaft wecken, Gefühle erkennen und zulassen, Interesse

an persönlichen Situationen zeigen (z.B. Geburt eines Geschwisterkindes), Tischregeln, familienergänzend arbeiten. Eltern sind unsere Partner!

Natur und kulturelle Umwelt

Experimente machen, forschen, vergleichen, Kinder helfen bei der Gartenarbeit, Spaziergänge in die nahegelegene Umgebung, draußen spielen bei jedem Wetter, Wissenserweiterung über Menschen, Tiere, Technik und Natur etc. , Lebensräume der Tiere beobachten und pflegen (Insektenhotel, Vögel füttern, Hummelhäuschen...).

Gesundheitserziehung und Ernährung

Gezielte und altersentsprechende Turnangebote, hauswirtschaftliche Angebote, Sauberkeitserziehung, gesunde Mahlzeiten, Zähneputzen, Zahnprophylaxe, Hygiene, Körperwahrnehmung, Erste Hilfe Kurse für Kinder, Unfallprävention.

Künstlerisch gestaltende Bildung

Mit kostenfreien Materialien basteln, den Werkraum als Kreativraum nutzen, malen, basteln, kneten, experimentieren mit Farben und Kreativmaterialien, mit Naturmaterialien basteln, gezielte themenbezogene Angebote, feinmotorische Fingerfertigkeiten entwickeln (schneiden, kleben, prickeln, etc...), die Phantasie und Kreativität der Kinder unterstützen, besondere Präsentation der Kunstwerke, wertschätzender Umgang mit den Ergebnissen (z.B. Geschichte zum Bild), bauen mit Lego oder anderen Konstruktionsmaterialien.

Kognitive und geistige Bildung

Wissensvermittlung jahreszeitlich- und projektbezogen, jedes Kind mit seinen Fähigkeiten schätzen und individuell fördern, Austausch der Kinder untereinander im Sitzkreis etc., Neugier wecken, ausprobieren lassen, ungezwungenes, spielerisches Lernen fördern, Gesellschaftsspiele, Dinge beobachten und Erfahrungen machen, Erfindungsgabe wecken, mit allen Sinnen etwas erlernen, Bilderbuchbetrachtungen.

Mathematische Bildung

Entwicklung des Zahlensinns, Raum- und Lagebewusstsein, Sortieren und Ordnen erlernen (Pantoffelsalat, sortieren nach Farben, Größe, Form und

Anzahl, Reihenfolge legen, tägliches Aufräumen), Formen, Muster, Symmetrie (Formen herstellen, erkennen und benennen, aufmalen, ausschneiden, aufkleben, Mandalas malen),
Raum, Körper, Lage (in, an, auf, neben, unter, hinter, links, rechts,...
Kartenspiele, Bewegungsspiele, Zahlen, zählen, messen (Mengen unterscheiden, experimentieren, Längen abmessen, Zeit messen, Sanduhr...)

Medienerziehung

Sinnvollen Umgang mit Medien vermitteln, Bildung mit Medien (CDs, DVDs, Bücher, Computer, Fotoapparat und Kamera)
Die Bücherei besuchen, Kinderkino, Bilderbuchkino, Umgang mit der „Ich-bin-Ich“-Mappe, Video drehen.

Musikalische Bildung

Sprech- und Singstimme entdecken, zuhören, akustische Reize differenziert wahrnehmen, Gitarrenbegleitung, gemeinsames Singen und Musizieren, Klanggeschichten, Merkfähigkeit beim Erlernen von Texten, Singen und Tanzen im Sitzkreis, Aufräumlied singen, Tanzaktionen, Fingerspiele, Sprechgesänge, Reime, Geräusche und Klänge mit dem eigenen Körper, Instrumentenbau (Trommeln, Rasseln, Regenmacher), Entspannungsmusik, Frühstücksbegleitung.

Ein Tag in der DRK Kindertagesstätte Abenteuerland...

Durch einen immer wiederkehrenden Rhythmus im Tagesablauf können die Kinder sich orientieren und sie erfahren Geborgenheit und Kontinuität.

7.00 - 8.00 Uhr gemeinsames Treffen von Kindern und Erzieherinnen im Flur.

Die Kinder kommen in der Kita an, sie werden liebevoll begrüßt und können verschiedene Spielbereiche gruppenübergreifend nutzen, hierzu zählen die Turnhalle, die Burg, die Lok, das Piratenschiff und die verschiedenen Gruppenräume.

Ab ca. 8.00 - 9.45 Uhr findet ein **gleitendes Frühstück** in den Gruppen statt, am Freitag ein gemeinsames Frühstück.

Von 8.00 - 11.00 Uhr finden das **Freispiel** und jeweiligen Aktionen im Alltag statt (hauswirtschaftliche, kreative, musikalische- und Bewegungsangebote, und die Entdeckungskids). Außerdem nutzen wir den Außenbereich bei jedem Wetter.

Um 11.00 Uhr ist der **Sitzkreis** mit Liedern, Geschichten, Spielen und mehr...

Von 11.30 Uhr - 12.00 Uhr gibt es **Mittagessen** in den Gruppen.

Ab 12.00 Uhr beginnt die **Schlafenszeit der U3 Kinder** und die **Ruhezeit** der älteren Kinder, anschließend findet Freispiel statt.

Um 14.00 Uhr ist das **Teestündchen** (auch Knusperrunde genannt).

Ab 14.45 Uhr: **Offene Abholzeit** der 45er Kinder bis 17.00 Uhr.

14.45 -15.00 Uhr: **Abholzeit der 35er Kinder!**

In dieser Zeit findet das **Freispiel** in den Gruppen, im Garten und /oder gruppenübergreifende Angebote statt.

16.00 - 17.00 Uhr: Zum **Ausklang des Tages** treffen sich alle Kinder, die noch da sind, im Flur zum freien Spiel, zu Gesellschaftsspielen und zum Vorlesen gemeinsam mit den Fachkräften, die Spätdienst haben.

DRK Kindertagesstätte Abenteuerland

Wo sind wir unverwechselbar?

Oder

Warum zu uns?

- Seit April 1997 betreuen wir Kindern unter 3 Jahren
- Wir sind authentisch, offen und liebevoll
- Das **Freispiel** ist uns sehr „wichtig“!
- Wir reflektieren regelmäßig unsere Arbeit, sind offen für Neues und entwickeln uns durch Fortbildungen stetig weiter
- Erzieher sein ist für uns eine Berufung und nicht nur unser Beruf
- Gemeinsam sind wir stark, wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang auf Augenhöhe in der DRK-Kindertagesstätte
- Wir nutzen die Kompetenzen und Erfahrungen der Eltern für unsere pädagogische Arbeit
- Unsere **Entdeckungskids!** Wir pflegen eine innovative und projektorientierte Arbeit mit den Vorschulkindern
- „Ich-bin-Ich“ Mappe: durch die Portfoliomappe wird der Entwicklungsstand jedes Kindes anschaulich dokumentiert
- Qualität statt Quantität
- Positives Feedback durch die Eltern: „Wir sind eine Insel“ (Zitat J. Kaup, Mutter in unserer Kita)

*„Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die
Einen Schutzmauern und die Anderen bauen
Windmühlen!“* (Chinesische Weisheit)